



Der Vorstand des „1. Bassumer Oldtimerclubs anno 2013“ und Gründungsmitglieder mit Hartmut Pfeiffer, Christian Orlikowski, Axel Knoerig, Jens Schietke und Michael Gillner (v.r.). Mit auf dem Foto sind auch einige Gewinner sowie Jury-Mitglieder. ■ Fotos: bbk

Pfeiffer leitet Oldtimerclub

Vereinsgründung am „Tag des Sports“ bei einer ersten Oldtimerausstellung

Von Berthold Kollschen

BASSUM ■ Der „1. Bassumer Oldtimerclub anno 2013“ ist am „Tag des Sports“ aus der Taufe gehoben und damit Wirklichkeit geworden. Das hatte sich Michael Gillner als Vorsitzender des Sportfördervereins zum Ziel gesetzt, als er eine Oldtimerausstellung mit ins Programm aufgenommen hatte.

Mit Hartmut Pfeiffer war schnell ein 1. Vorsitzender gefunden, der von Jens Schietke als 2. Vorsitzender unterstützt wird. Mit Christian Orlikowski als Schatzmeister befindet sich passend gleich ein Autofachmann im geschäftsführenden Vorstand.

Weitere Gründungsmitglieder: Axel Knoerig, stellvertretender Vorsitzender des KSB Diepholz, Richard Janssen, Jörg Plaumann, Heino Schlottmann und Initiator Michael Gillner. Klar ist, dass die genann-



Hartmut Hellmann zeigt voller Stolz sein MG Cabrio aus dem Jahre 1936, mit dem er europaweit unterwegs ist.

ten Vorstandsmitglieder ihre Posten erst nach Eintragung des Clubs ins Vereinsregister und im Falle ihrer Wahl auf einer konstituierenden Versammlung rechtskräftig wahrnehmen können.

Schnell sprach sich die Initiative Gillners, eine Oldtimerausstellung mit einer

Vereinsgründung ins Programm vom „Tag des Sports“ aufzunehmen, unter den Freaks herum. Und schon stellten sich 25 auf Hochglanz polierte motorisierte Schmuckstücke ein, die unter den großen Bäumen des Bassumer Sportzentrums viele glänzende und staunende Augen von

Besuchern des Sportevents auf sich zogen.

Verbunden mit der Ausstellung war auch eine Prämierung der schönsten Oldtimer. Den ersten Preis heimsten Walter und Magdalena Wessels aus Stuhr ein, die mit ihrem VW „Sambabus“ T1 23F aus dem Baujahr 1959 angereist waren. Das rote MG-Cabrio von Hartmut Hellmann aus Bassum, aus dem Jahre 1936, holte Silber.

Der Vorkriegsflitzer, von dem nur 3003 Exemplare gebaut wurden, entwickelt aus seinen 1250 ccm Hubraum 54 PS, die den MG auf eine Höchstgeschwindigkeit von 120 Stundenkilometern bringen.

Hellmann hat das Fahrzeug im Jahre 1972 gekauft und brauchte anschließend vier Jahre, um es zu renovieren und zu einem Hingucker werden zu lassen. Wessels ist noch heute mit dem Auto in ganz Europa unterwegs.